

10-jähriges Jubiläum der Tagesklinik des CHNP



Gegenwärtig feiert die Tagesklinik des CHNP ihr 10-jähriges Bestehen. Die Bilanz der letzten 10 Jahre folgt der Logik des strategischen Plans des CHNP und verfolgt die Zielsetzungen der psychiatrischen Reform: Enthospitalisierung, Dezentralisierung und Destigmatisierung.

Das CHNP war eine der ersten Kliniken im Großherzogtum, die eine psychiatrische Tagesklinik eröffnete. Im CHNP wurde schon seit längerer Zeit erkannt, dass das therapeutische Angebot abwechslungsreich sein muss und nicht nur auf eine zentrale, stationäre Behandlung limitiert sein soll, die die Patienten dazu zwingt, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen. Mit der Gründung seiner Tagesklinik in 1997 ist das CHNP einen entscheidenden Schritt in Richtung moderne Therapieangebote im Land gegangen. Diese »Kliniken ohne Betten«, wie die Tageskliniken auch genannt werden, stellen das wichtigste Bindeglied zwischen der vollstationären und der ambulanten Behandlung dar. Sie eröffnen die Möglichkeit, die vollstationäre Behandlung abzukürzen oder gar zu vermeiden.

Die Notwendigkeit von dezentralen Angeboten in der Psychiatrie ist wissenschaftlich unbestritten. Das Angebot der Tagesklinik des CHNP fördert den Abbau von Stigmatisierung und die Gleichstellung von psychisch kranken Menschen mit körperlich kranken Menschen. Durch diese ambulanten Strukturen könnte die Zahl der stationären Langzeitpatienten verringert werden. Dank der Angebote der Tagesklinik kann der Betroffene in seiner gewohnten Umgebung bleiben, während die Möglichkeit besteht, in den Genuss einer therapeutischen Behandlung in einem schützenden Rahmen zu kommen.

Psychisch kranke Menschen ziehen sich sehr oft aus dem sozialen Umfeld zurück und vereinsamen. Die Tagesklinik des CHNP hilft den Menschen, aus der Marginalisierung und Isolation herauszukommen und unterstützt sie dabei, alltägliche Aktivitäten zu bewältigen.

Die Patienten bleiben ihrer Familie wie dem übrigen sozialen Umfeld erhalten. Gleichzeitig können sie jedoch tagsüber von Montag bis Freitag von einer Behandlung profitieren, die ihren persönlichen

Bedürfnissen entspricht.

Fast alle psychischen Erkrankungen sind für die Behandlung in der Tagesklinik geeignet. Das therapeutische Konzept der Tagesklinik ist rehabilitativ ausgerichtet, d.h. vorrangiges Ziel ist die soziale und berufliche Reintegration psychisch Kranker. Die Ergebnisse der tagesklinischen Behandlung betreffen sowohl die Entwicklung der sozialen Kompetenz, als auch die Verbesserung der alltagspraktischen Fähigkeiten, die Kognition und die Handlungsfähigkeit der Patienten. Ein eigenes Team befasst sich mit deren Reintegration an den Arbeitsplatz, was in vielen Fällen gelingt.

Ein individueller Rehabilitationsplan, der auf die Person und ihre Probleme abgestellt ist, wird für jeden Patienten angefertigt und schöpft aus der Vielfalt der therapeutischen Angebote, die vom multidisziplinären Team der Tagesklinik angeboten wird: Psycho-, Ergo-, Kunst- und Bewegungstherapie bis hin zur Familientherapie. Dieser Plan folgt dem Teilhabekonzept der ICF, (ICF: International Classification of Function) das Selbstverwirklichung und selbstbestimmtes Leben in den verschiedenen Lebensbereichen in den Vordergrund stellt.

Aus Sicht der Kostenträger tragen die Tageskliniken darüber hinaus dazu bei, die Gesamtkosten in der Behandlung chronisch psychisch Kranker wirksam zu senken. Aus oben Gesagtem ergibt sich zwingend, dass mehr teilstationäre Angebote gebraucht werden, wie zum Beispiel Nachtkliniken, die insbesondere für Suchtkranke die Möglichkeit eröffnen, tagsüber ihrer Arbeit nach-

zugehen und während der Nacht in einem geschützten therapeutischen Umfeld zu sein und eine Alternative zur Drogenabhängigkeit zu finden.

Innerhalb der letzten 10 Jahre hat sich die Tagesklinik des CHNP als vielseitige und effektive Institution in der ambulanten Behandlung psychisch Kranker etabliert. Während des 10-jährigen Jubiläums konnte das CHNP die Erfolge der Tagesklinik feiern und gleichzeitig die Gelegenheit nutzen zu überlegen, wie die Qualität der therapeutischen Angebote auch weiterhin gesteigert werden könnte.

DAS CHNP

Gestärkt durch die mehr als 150 jährige Erfahrung hat sich das CHNP auf die Behandlung psychischer Krankheiten spezialisiert. Um ihren Patienten/Residenten eine optimale Lebensqualität anbieten zu können, hat das CHNP das Ziel, die Pflegeempfänger in der Gesellschaft zu reintegrieren und soweit wie möglich zu rehabilitieren. Das CHNP ist auf 3 Einheiten aufgeteilt, wobei jede einer bestimmten Zielgruppe gewidmet ist:

- die Rehaklinik »Un der Uelzech« für die klinischen Aktivitäten psychiatrischer Rehabilitation;
- das Centre Pontalize für die pflegerischen und begleitenden Aktivitäten von älteren Menschen;
- Der Park für die Begleitaktivitäten von Personen, die eine geistige Behinderung aufweisen.

In der ständigen Sorge um Qualität stellt das CHNP den Patienten in das Zentrum seiner Anliegen und verteidigt den Grundsatz der Gleichheit in der Verschiedenartigkeit.